

Pressemitteilung

07.12.2023

Fahrplanwechsel am Wochenende - Neue Fahrpläne auf der Website

Am 10.12.2023 ist Fahrplanwechsel im ZVON-Verbundgebiet. Wir empfehlen allen Fahrgästen, vor dem Start ihrer Reise in die Fahrplanauskunft zu schauen. Es gibt auf einigen Linien Anpassungen im Minutenbereich. Die größeren Änderungen im Schienenpersonennahverkehr, haben wir hier zusammengefasst.

www.zvon.de

RE-Halt in Sohland

Ab dem Fahrplanwechsel am 10.12.2023 halten **alle RegionalExpresszüge** der Linie RE2 der Die Länderbahn GmbH (DLB) auch **in Sohland**. Bisher halten dort nur Züge der RegionalBahn-Linie RB 61 im Zwei-Stunden-Takt sowie zweimal täglich je Richtung ein RE 2. Im 20 km langen Abschnitt zwischen Wilthen und Ebersbach / Sachsen kommt nun ein Halt hinzu. Auswirkungen auf die Fahrzeit hat der Halt nicht. Es werden geringe Reserven aus dem Fahrplan RE 2 genutzt, um den Halt zu realisieren. Der Halt in Sohland verbessert die verkehrliche Erschließung der Gemeinde erheblich. Zukünftig hat Sohland damit eine stündliche Verbindungen in Richtung Bischofswerda und in die Landeshauptstadt, sowie in Richtung Zittau. Zwischen den Bussen der PlusBus-Linie +511 aus Richtung Wehrsdorf und dem Sohlander Oberdorf und den Zügen des RE2 bestehen am Bahnhof Sohland sowohl in der Woche, als auch am Wochenende gute Anschlüsse.

Mehr Direktverbindungen zwischen Dresden und Görlitz sowie zwischen Zittau und Dresden

Mit dem Fahrplanwechsel entstehen durch das häufigere Flügeln (Teilen von Zugteilen) von RegionalExpress- und RegionalBahn-Zügen noch seltener Umstiege in Bischofswerda. Fahrgäste, die beispielsweise von Dresden oder Radeberg nach Seitschen, Pommritz oder Reichenbach unterwegs sind, haben nun wochentags 16 statt bisher zwölf umsteigefreie Zugverbindungen. Auch der letzte Zug des Tages zwischen Dresden und Görlitz (Abfahrt 23:27 Uhr in Dresden). wird künftig als Flügelzug und damit als Direktverbindung angeboten.

Zwischen Zittau und Dresden gibt es künftig ebenfalls mehr Direktverbindungen. Durch das Zusammenkuppeln der letzten beiden Züge des Tages aus Zittau (Abfahrt dort 21:01 und 23:01 Uhr) mit den aus Görlitz kommenden Zügen in Bischofswerda müssen Fahrgäste ab dem Fahrplanwechsel nichtmehr umsteigen und können Ihre nächtliche Reise durchgehend fortsetzen. Der etwa 10-minütige Umstieg in Bischofswerda entfällt, was besonders in der kalten Jahreszeit den Reisekomfort erhöht.

Aufgrund der hohen Datenmengen, die rund um den Fahrplanwechsel in die Auskunftssysteme fließen, können einige der genannten Verbindungen voraussichtlich erst ab Sonntag, 10.12. korrekt als umsteigefreie Verbindungen angezeigt werden.

Zeitigere Abfahrt im Dresdener Hauptbahnhof

Aufgrund von Bauarbeiten an einem Brückenbauwerk in der Nähe des Dresdener Hauptbahnhofes fahren die Züge des trilex ab dem 10. Dezember in der Regel vom Bahnsteig 14 und bereits 5 Minuten früher als gewohnt im Dresdener Hauptbahnhof ab und bekommen in dem Zusammenhang einen etwa 5-minütigen Aufenthalt im Bahnhof Dresden-Neustadt.

Kontakt

Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH, Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen

Pressesprecherin Sandra Trebesius, Tel.: 03591 3269-18, presse@zvon.de